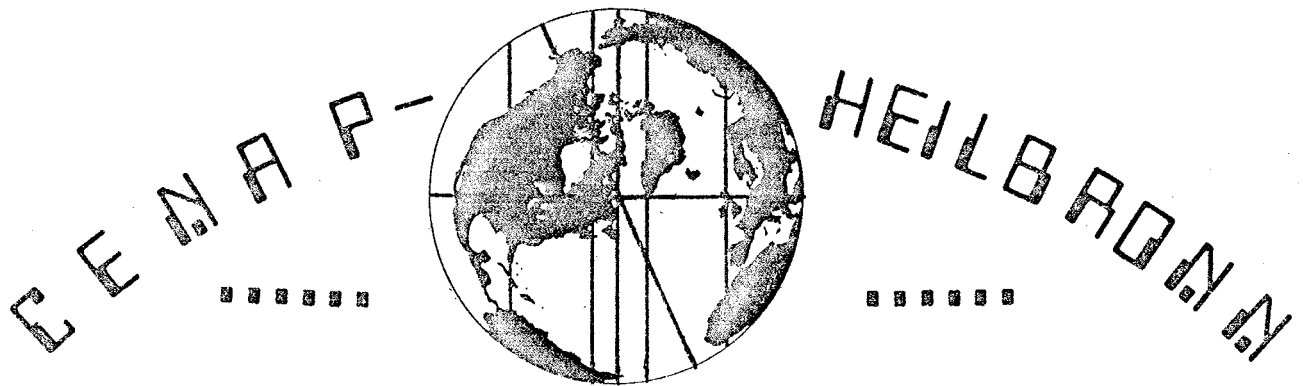




UFO - INFORMATION NR. 2

LIEBE LESER

In der ersten Nummer unseres Heftes, von dem wir hoffen das sie Ihnen zugesagt hat, brachten wir alles wesentliche über unsere Gruppe. In der heutigen Ausgabe der UI möchten wir Ihnen zeigen wie und von wem das CENTRALE ERFORSCHUNGSNETZ AUSSERGEWÖHNLICHER PHÄNOMENE gegründet wurde wer es heute leitet und welche Publikationen es außer der unseren sonst noch im CENAP gibt.

Wir meinen, daß dies auch für diejenigen Leser von Interesse sein wird die das CENAP schon länger kennen. Für diejenigen bei denen dies nicht der Fall ist lohnt sich die Lektüre unserer Nummer 2 ganz besonders.

In diesem Monat wird in Mannheim das dritte CENAP UFO/UAP Meeting stattfinden. Schon jetzt ha-

ben eine Menge Forscher aus dem In- und Ausland ihre Teilnahme zugesagt. Wir hoffen, daß es eine interessante und lehrreiche Tagung für die Teilnehmer werden wird!

Ich wünsche Ihnen beim lesen viel Spaß und verbleibe bis zum nächsten mal:

Roland Gehardt

3. CENAP UFO/ UAP MEETING 1983 MANNHEIM

Vom 9. bis 11. Sept. wird das bisher dritte CENAP- Meeting in Mannheim stattfinden. Die Mannheimer CENAP- Zentrale erwartet in diesem Jahr eine rege Teilnahme. Interessenten werden gebeten sich bei nachfolgender Adresse anzumelden!
Werner Walter, Eisenacher Weg 16
6800 Mannheim 31

IMPRESSUM

CENAP-HEILBRONN UFO-INFORMATION (U I) erscheint monatlich (außer im August und im Dezember) im CENTRALEN ERFORSCHUNGSNETZ AUSSERGEWÖHNLICHER PHÄNOMENE - ORTSGRUPPE HEILBRONN (CENAP-OGH) Redaktion : Roland Gehardt und Jochen Ickinger. Allen Schriftwechsel an folgende Adresse : R. Gehardt, Frundsbergstr. 244, D-7100 Heilbronn-Böckingen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keinerlei Haftung ! Ein Honorar kann nicht bezahlt werden.

CENAP UND UFO'S

Das private CENTRALE ERFORSCHUNGS-
NETZ AUSSERGEWÖHNLICHER PHÄNOMENE
ist eine reine UFO- Untersuchungs-
gruppe und möchte Ihnen hier
weiterführende und einführende
Daten und Fakten übermitteln, um
Sie auf die Problematiken in der
UFO- Forschung hinzuweisen und
über unsere kleine Analyse Grup-
pe des U.A.- Phänomen aufzuklä-
ren.

WIE ALLES BEGANN

Es war der 5. September 1973 als
H. Schwierz und W. Walter an dies-
em Abend über Mannheim- Vogelstang
ein mysteriöses Leuchtphänomen be-
obachteten und so zum ersten mal
mit dem UFO- Thema konfrontiert
wurden. Einige Wochen später kam
H.-J. Köhler als UFO- Interessent
dazu und am 1. November 1973 wurde
die "PRIVATE UFO- FORSCHUNGSGRUPPE
MANNHEIM" gegründet.

Hier versuchten die drei Grün-
der, später verließ H. Schwierz
die Gruppe, zum ersten mal geziel-
te UFO- Informationen zu erlangen,
in dem man die bekannte Literatur
anschaffte und Zeitungsarchive um
Material bat. Die ersten Kontakte
zu UFO- Clubs und zu UFO- Schrift-
stellern wurden zur Diskussion und
betreffe weiterm Material in Wort
und Bild geschaffen. So lernten

wir in den ersten zwei Jahren
zahlreiche Formationen der UFO-
Szene kennen und schafften uns
die "fliegenden Untertassen"
Schriften und Bücher an. Zunächst
schien es so, als sollte der aus-
serirdische Besuch in Raumschif-
fen vom Typ Untertasse anhand
gerade dieser Literatur überall
stattzufinden.

CENAP WIRD GEGRÜNDET

Am 1. März 1976 entschloßen sich
H.-J. Köhler und W. Walter unab-
hängige Forschungen und Analysen
des vermeintlichen Phänomens "un-
bekannter Flug- Objekte" durchzu-
führen, da sich in Deutschland kei-
ne Weiterentwicklung zeigte und
religiös vermarktete Science- Fic-
tion Geschichten das geistige Un-
gut der UFOlogen bildete.

In einer selbstverfaßten mo-
natlichen Spezial- Schrift- den
CENAP- REPORT- berichten wir seit-
dem über den aktuellen Stand der
UFO- Auseinandersetzung und über
die neuesten CENAP- Erkenntnisse
auf diesem Sektor.

CENAP UND UFOS/UAPS

Zunächst stellt sich die Frage:
Was ist ein UFO? Dr. J.- Allen Hy-
nek vom CENTER FOR UFO STUDIES/USA,
meint: "Ein UFO ist die mitgeteil-

te Wahrnehmung eines Objektes oder Lichtes am Himmel oder auf dem Land, dessen Erscheinung, Bahn und allgemeines dynamisches und leuchtendes Verhalten keine logische, konventionelle Erklärung nahelegt, und das rätselhaft nicht nur für die ursprünglich Beteiligten ist, sondern nach genauer Prüfung aller vorhandenen Indizien durch Personen, die technisch in der Lage sind eine Identifizierung nach dem gesunden Menschenverstand vorzunehmen, falls eine solche möglich ist, unidentifizierbar bleibt." Aber, was verbindet man Landläufig mit UFOs? Fliegende Untertassen natürlich! Aber stimmt dies auch? Nach unseren Erkenntnissen, aufgrund von Hintergrundstudien und Nachforschungen und Recherchen über selbsternannte UFOlogen- Pionieren, Kontaktlern und den Phänomen der "unbekannten Flug-Objekte" selbst, müssen wir dringendst darauf hinweisen, daß gerade auf dem UFO- Sektor vielerlei Unsinn geschrieben und verbreitet wird. Besonders dann, wenn es um die "guten Brüder aus dem All" geht!

Zur Versachlichung der Thematik ist es notwendig, die Argumente gerade jener zu hören, welche konsequent UFOs grundweg als puren abtun. Eine Abwägung zwischen "UFO-Fans" und UFO- Gegnern wurde vom CENAP durchgeführt, sodaß wir nicht

einseitig unterrichtet sind. Neben den Studien der verfügbaren Literatur aus dem deutschsprachigen Raum haben wir natürlich auch internationale Kontakte zur Informationbeschaffung geknüpft, und so im Laufe der Jahre etwa 6000 Meldungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie weitere 20 000 Reportagen aus aller Welt zusammengetragen, die nun durch ehrenamtliche Übersetzer bearbeitet werden.

In den Jahren ab 1973 konnten wir selbst 240 UFO- Meldungen an uns untersuchen und bewerten. Erstaunlicherweise wurde durch diese unabhängige Arbeit, die selbstfinanziert wurde und keinerlei Unterstützung durch andere gemeinnützige oder staatliche Institutionen erlangte, etwas bestätigt, was man aus offiziellen Studien der amerikanischen Luftwaffe her kannte:

von 240 Meldungen verblieben nur 8 wirkliche Phänomene im CENAP- Archiv, was einen Anteil von 4% entspricht!

Aber was waren dann die anderen gemeldeten "UFOs? Flugzeuge, Ballone, Satelliten, Sterne, Planeten, Kometen welche von ehrlichen Beobachtern falsch verstanden und als UFOs interpretiert wurden. Zehn Prozent aller Meldungen entspringen separat den Phantasievorstellungen irgendwelcher Neurotiker oder Scherzbolde, welche das UFO- Thema zum Ziel ihres Spotts machen wollen. Von den Ver-

HEILBRONNER UFO INFORMATION

bleibenden Fällen können wir folgende Aussagen machen:

- es handelt sich um ein weltweit verschieden auftretendes Phänomen!
- ein metallisch- solides Phänomen zeigt sich nicht dahinter!
- die Erscheinungs- Charakteristik ist von Fall zu Fall verschieden!
- diese Erscheinungen zeigen in allen Fällen ein "leuchtendes" bis "glühendes" Auftauchen!
- Ähnlichkeit mit dem umstrittenen freien Plasma oder dem Kugelblitz mag bestehen!
- eine Bedrohung durch diese Phänomene der oberen Atmosphäre besteht nicht!
- eine periodische Erscheinung läßt sich nur schwer nachweisen!
- fliegende Untertassen bzw.

Besucher aus dem Weltraum stehen nicht hinter diesem Phänomen, jedenfalls keine solche wie wir uns diese gemeinhin vorstellen! All dies läßt einen neuen Begriff für die UFOs zu: U.A.P. (unbekanntes atmosphärisches Phänomen! Unbekannt deshalb, da wir nichts exaktes darüber wissen! Atmosphärisch, da es sich in der Erdatmosphäre bewegt! Phänomen, da es unspezifisch erscheint und für eine exakte Laboruntersuchung scheinbar nicht verfügbar ist.

Weitere Begriffsbestimmungen wären: UFO jedes unbekannte Flug- Objekt, gleich welcher Herkunft, Quelle und Ursprung.

IFO ein identifiziertes UFO, also ein erkanntes künstliches Objekt, gewöhnliche Himmelserscheinung natürlicher Art etc.

NL Nacht-Licht

MNL manövrierendes Nacht- Licht



DD Tageslicht- Diskus: DDs können zur Zeit nicht nachgewiesen werden!

Weltweit bewegt sich die Rate ungelöster UFO/UAP- Erscheinungen zwischen 3 und 8 %, was bei den jeweiligen Studien- und Untersuchungsanstrengungen auf einen hohen Stand hindeutet. Statistische Zahlen, welche darüber hinausgehen, sind skeptisch zu beurteilen und weisen auf einen niederen Erkennungsstand hin, aus welchen Gründen und Motivationen auch immer.

Ebenso gibt es zahlreiche unkritische Glaubensgemeinschaften, die nur die modernisierte Wiederkehr von Jesus Christus in den fliegenden Untertassen predigen wollen oder in den materiellen Raumschiffen unsere "Retter aus dem Weltall" vor dem Atomkrieg hier auf Erden sehen wollen. Auf Grund dessen wird Existenz dieser Clubs oder Studiengruppen in Frage gestellt, wenn es um eine seriöse Forschungsarbeit geht. Nicht das postulieren von Wunschträumen recht fraglicher Art kann die Aufgabe einer UFO- Gruppe der heutigen Zeit sein, sondern nur das vorwissenschaftliche Forschen und Erkennen der Erscheinungen und Bewertung dieser in die oben aufgeführten Kategorien. So ist es ebenso unumgänglich für das CENAP, in gewisser Weise, "UFO- Politisch" wirksam zu werden. Das CENAP sieht sich auch der "Psychohygiene" verpflichtet und geht somit die unseriös- tätigen UFO- Zirkel und deren ungehemmten Pseudoglauben ohne vernünftige Grundlagen an. Es kann und darf nicht angehen, daß als UFOs erkannte Erscheinungen oder Kontaktler- Lügenmärchen weltweit als "Beweise" für außerirdische Besucher angesehen werden nur weil die Gläubigen nicht imstande sind, oder sein wollen, ernsthafte

(Das Bild auf Seite 4 zeigt den CENAP- Gründer Werner Walter sowie H.-J. Köhler)

und kritische Untersuchungen selbst vorzunehmen, die unter dem Mantel einer "wissenschaftlichen" Arbeit verzweifelt versuchen außerirdische Untertassen nachzuweisen!

DIE ARBEIT DES CENAP

Wir versuchen im Network vorrangig Informationen zu beschaffen, um weitere Einsichten vermittelt zu bekommen. Insbesondere die direkte Untersuchung des Phänomens bei Sichtungen erscheint uns hier wichtig, wozu wir einen speziellen Fragebogen haben. Untersuchungen von Meldungen werden auf der Ebene von Zeugen- Interviews vor Ort, Recherchen bei öffentlichen Dienststellen und wissenschaftlichen oder militärischen Anlagen durchgeführt, welche dienlich sein könnten, um einer Lösung der Beobachtungen näherzukommen. Hierzu suchen wir auch weiterhin ehrenamtliche und begeisterte Mitarbeiter (field- investigators) für den regionalen Einsatz und zur Bildung von CENAP- Ortsgruppen. Ebenso sind wir für die Überwachung örtlicher Pressestellen dankbar, um auf Sichtungsberichte aus dieser Quelle aufmerksam gemacht zu werden. Im weiteren besteht eine interessante Tätigkeit in der Übersetzung fremdsprachiger Materialien um tiefergehende Erkenntnisse und Daten zu erhalten. Interessierte Personen haben ebenso die Möglichkeit eigene Kontakte aufzubauen, indem sie viel-

HEILBRONNER UFO INFORMATION

leicht Werbeaktionen durchführen, oder sich mit Leserbriefen bei Zeitungen und den Medien melden.

Sollten Sie Fragen über Ihre eigene Einsatzmöglichkeit haben, so wenden Sie sich bitte an eine der CENAP Kontaktadressen!

PUBLIKATIONEN DES CENAP

Seit 1976 publizieren wir allmonatlich den hauseigenen CENAP- REPORT, welcher im Format DIN A 5 erscheint und etwa 20 Seiten Umfang besitzt. Dieses Heft kann im Jahresabo von z. Z. 35,--DM bezogen werden. Ältere Hefte können zum Heftpreis von 3,50 DM als Kopien im Format DIN A 4 nachbestellt werden.

Zur Ergänzung des CENAP- REPORTs erscheint 4 bis 5 mal im Jahr der CENAP- REPORT- SPEZIAL (CRS), der den Preis von jährlich 15,--DM hat. Ein Probeheft des CR können Sie bei den CENAP- Kontaktadressen in Mannheim erhalten. Sollten Sie an dem Bezug dieser Hefte interessiert sein, so schreiben sie bitte an die folgende Adresse: Werner Walter, Eisenacher Weg 16, 6800 Mannheim 31

Seit einiger Zeit gibt es CENAP- Sonderbände und CENAP- Dokumentationen, welche sich ausführlich mit je einem Thema beschäftigen. Diese Sonderbände bzw. Dokumentationen können zum Preis von 10,-- DM bei obengenannter Adresse bezogen werden.

Diesen Bericht, den Sie eben gelesen haben, stammt vom CENAP-Vorsitzenden Werner Walter, und wurde von Roland Gehardt auf den neuesten Stand gebracht. (UI Red.)

INFOs

Vor einiger Zeit erschien im Selbstverlag des Autors Michael Hessemann Neuss eine Broschüre mit dem Titel: "UFOs gibt es!" In dieser Broschüre werden vom Autor wilde Spekulationen als Wahrheit verkauft und so dem Leser Fotofälschungen als echte "UFO- Fotos" vorgesetzt.

Da Roland Gehardt und Jochen Ickinger ebenso wie Michael Hessemann Mitglieder bei der "Gemeinschaft zur Erforschung unbekannter Phänomene/Lüdenscheid" sind kann dies von ihnen nicht hingenommen werden. Aus diesem Grund stellte R. Gehardt beim GEP- Vorstand den Antrag, daß das Verhalten M. Hessemanns auf der Mitgliederversammlung im Sept. in Mannheim ausdiskutiert wird!

(UI)

CENAP

centrales erforschungsnetz
außergewöhnlicher phänomene

Jochen Ickinger
Olgastraße 13
D-7100 Heilbronn
Tel. 07131/80910

Roland Gehardt
Frundsbergstraße 244
D-7100 Heilbronn-Böckingen
Tel. 07131/484528